



Attendorn, 10.09.2024

NIEDERSCHRIFT

12. Sitzung des Seniorenrates

der Hansestadt Attendorn in der 4. Legislaturperiode
am Dienstag, 10.09.2024, im Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr

Sitzungsende: 11.57 Uhr

Anwesend waren unter
dem Vorsitz von

Wolfgang Dröge

die Seniorenratsmitglieder

Jürgen Aubert
Renate Biecker-Klaas
Norbert Blum
Ursula Wanecki
Winfried Wünnenberg
Georg Schulte (Protokollführer)

die stellvertretenden Mitglieder

Ralf Dingerkus
Elisabeth Fechner
Manfred Junker
Ruth Krusekamp
Ingo Lindner
Brigitte Maiworm
Rudolf Möller
Felix Nawrotzki
Franz-Josef Quinke
Astrid Rapprich
Karlheinz Strunk
Ursula Wanecki

entschuldigt fehlten

Winfried Maag

Walter Müller

von der Verwaltung anwesend

Stadtverwaltungsrätin Christiane Plugge

Der Vorsitzende Wolfgang Dröge begrüßte die Anwesenden zur 12. Sitzung des Seniorenrates und stellte fest, dass dazu form- und fristgerecht eingeladen wurde. Besonders begrüßte er Frau Plugge von der Verwaltung und die heute anwesenden 10 Gäste.

1. Beratung des Protokolls der 11. Sitzung in der 4. Legislaturperiode vom 04.06.2024

Im letzten Protokoll wurde von der Verwaltung bei Punkt 1 ein Fehler eingebaut. Es war nicht die Beratung der 8. Sitzung, sondern die Beratung der 10. Sitzung, wie es richtig in dem Protokoll des Schriftführers vermerkt war.

Unter Punkt Verschiedenes hatte Frau Plugge angeregt, die nächsten Sitzungen wieder im kleinen Sitzungsraum durchzuführen, weil man dort nicht so weit auseinander sitzt. Wir einigten uns heute darauf, die Arbeitssitzungen dort durchzuführen, jedoch die öffentlichen Sitzungen weiter im Ratssaal zu belassen. Das Protokoll wurde sodann angenommen.

2. Präsentation: Gehweg mit verschiedenen Untergründen

Dazu begrüßte Wolfgang Dröge von der Caritas Tagespflege in Attendorn die Frauen Griese, Krose und Nitsch. Es wurde ein Teppich ausgerollt und einige Anwesende machten dort nach Anweisungen Gehversuche. Diese Maßnahme ist eine Variante der Sturzprophylaxe, mit der erfolgreich gelernt wird, Stürze zu verhindern. Bewegung ist die beste Sturzprophylaxe. Studien zeigen, dass ein Balancetraining die Sturzrisiken und -folgen senken kann.

3. Neuwahl: Stellvertretende/r Schriftführer/in

Als Ersatz für Brigitte Jäkel musste eine neue Stellvertreterin oder ein neuer Stellvertreter für den Schriftführer gewählt werden. Wolfgang Dröge hat dafür Walter Müller vorgeschlagen, fragte aber in die Runde, ob es noch weitere Vorschläge gibt. Dies war nicht der Fall. Walter Müller wurde einstimmig zum stellv. Schriftführer gewählt.

4. Zusammenlegung der Arbeitskreise Klima & Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung

Wolfgang Dröge berichtet aus der letzten Arbeitssitzung am 12.08.2024. Wegen vieler Überschneidungen sind wir der Meinung, die Arbeitskreise Klima und Nachhaltigkeit und Seniorenfreundliche Stadtentwicklung zusammenzulegen. In einem Gespräch mit dem Bürgermeister hat dieser den Wunsch geäußert, den AK Klima auf jeden Fall aufrecht zu halten. Der Sprecher des neuen AK wird Ralf Dingerkus sein, seine Stellvertreterin Renate Biecker-Klaas. Als Gast wird diesem AK Bodo Zwar beiwohnen. Der Seniorenrat wird darüber informiert, dass der AK Öffentlichkeitsarbeit ersatzlos gestrichen wurde.

5. Berichte, Planungen und Sachstände aus den Arbeitskreisen

Rudolf Möller berichtet vom SeniorenSport Verein Attendorn e.V.

- Das wöchentliche Sportangebot werden weiterhin wie gewohnt angeboten: Montags-Geh-Fußball, alle 14 Tage Spielenachmittag in der Seniorenresidenz THE FLAG, dienstags Boule, mittwochs Nordic-Walking, donnerstags geführte Radtouren sowie Gymnastik.
- Die Mitgliederzahl des Vereins ist auf 103 Personen angewachsen.
- Am 31. August wurde das Sommerfest auf dem Sportplatz der SG Attendorn-Ennest gefeiert. Es wurden Grillspezialitäten und Getränke kostenlos angeboten. Insgesamt kamen 45 Mitglieder und ca. 15 Nichtmitglieder. Es wurden die Aktivitäten des Vereins präsentiert, wie Geh-Fußball, Boule schießen, aber auch kleine Gesellschaftsspiele wie Knobeln und Eierlauf. Der Höhepunkt des Tages war die Begrüßung des 100. Mitglieds.
- Für den 22. September ist eine Seniorenwanderung unter Leitung von Gerhard Benninghaus, Wegewart der SGV-Ortsgruppe Attendorn, geplant. Start wird um 09.30 Uhr in Waldenburg mit Aufenthalt in der SGV-Hütte am Biggeblick sein.
- Am Samstag vor dem 1. und 3. Advent findet wieder das Waffelbacken an dem Raiffeisen-Markt statt.

Norbert Blum berichtet vom AK Digitalisierung

- Das Interesse an dem Tablet Workshop sei sehr gut. Am Donnerstag, 19.09. um 16.00 Uhr werden wir in Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament wieder einen 6-wöchigen Workshop „Handhabung und Gebrauch von Tablets“ für ältere Mitbürgerinnen und -bürger anbieten. Vorgesehen sind wöchentliche Treffen. Im Gegensatz zu den bisherigen Workshops, in denen individuell mit dem Paten gearbeitet wurde, werden nun pro Treffen einheitliche themenbezogene Inhalte vermittelt und eingeübt. Die Themen sind, Handhabung von Tablets z.B. DB-Navigator, Funktion des Terminkalenders, Katalogisieren von Bildern usw. Das weitere Vorgehen wird durch die Teilnehmer bestimmt.

Winfried Wünnenberg informiert vom AK Hanseakademie

- Die Flyer für das Wintersemester 24/25 sind bereits fertig und werden dem Protokoll beigelegt. Beim Stadtfest am kommenden Wochenende soll erstmals geworben werden. Die Flyer liegen bei der Tourist-Info aus.
- Über mögliche Veränderungen und neue Themen wird laufend mit der Uni Siegen verhandelt.

Ralf Dingerkus berichtet vom AK Klimafreundliche und nachhaltige Stadtentwicklung

- Der Biggolino fährt nicht mehr die „alte Runde“ durch die Innenstadt, da die Haltestelle weggefallen ist. Dafür gibt es eine zusätzliche Haltestelle am großen Parkplatz in der Waldenburger Bucht.
- Wegen der immer noch vorhandenen Probleme mit Fahrrädern im Bereich des Leuchtturms soll einmal Herr Stötzel vom Ruhrverband eingeladen werden.
- Zusammen mit dem Stadtmarketing wurde eine Umfrage u.a. wegen Mobilität und Barrierearmut durchgeführt. Das Ergebnis ist diesem Protokoll als PowerPoint Präsentation beigelegt.
- Winfried Maag wird in Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament eine Pflanzaktion im September/Oktober durchführen. Dafür stehen 150 Bergahorn und evtl. 100 Eichen bereit. Die Pflanzfläche steht zur Verfügung.

Winfried Wünnenberg berichtet vom AK Soziale Teilhabe

- Er berichtete von den beiden außergewöhnlich gut verlaufenden Aktivitäten, wie Seniorenkino und das in diesem Jahr neu geschaffene Tanzcafé.

- Vortragsveranstaltungen sind noch geplant, die Sparkasse ALK ist aber noch in der Planung.
- Der Kochkurs ist noch in der Planung.
- Das Vortragsthema Testamente und Übertragungen wird auf 2025 verschoben, weil andere Institutionen wie z.B. die Johanniter im September 2025 im Bürgerhaus „Alter Bahnhof“ das gleiche Thema gewählt haben.
- Für den Advent sei noch eine besinnliche Vorlesung geplant.

6. Berichte der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen

6.1 vom Ausschuss SBKS (Soziales, Bildung, Kultur und Sport) berichtete Norbert Blum: In der Sitzung am 28.08. sind eine Vielzahl von Anträgen verschiedener Vereine und Institutionen vorgestellt und bewilligt worden. Zur Situation der Asylbewerber und Flüchtlinge der Hansestadt Attendorf berichtet unter TOP 7 Frau Plugge.

6.2 vom Ausschuss PBKU (Planen, Bauen, Klima- und Umweltschutz) berichtete Winfried Wünnenberg:

Die Hansestadt Attendorf bekennt sich vor dem Hintergrund der nationalen und internationalen Klimaziele und der Folgen des Klimawandels weiterhin zu ihrer Verantwortung, den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung mit ihren Möglichkeiten anzugehen. Dazu gibt einen ausführlichen Rahmenplan 2024, den alle Teilnehmer des Seniorenrates mit dem Protokoll erhalten.

7. Situation der Asylbewerber und Flüchtlinge in der Hansestadt Attendorf

Stadtverwaltungsrätin Plugge führte aus, dass die Hansestadt Attendorf derzeit im Bereich der Asylbewerber eine Quotenerfüllung von 100 % (Aufnahmeverpflichtung 0 Personen) aufweise. Dies sei aber immer nur eine Momentaufnahme. Die Aktualisierung der Zahlen erfolge wöchentlich. Gleichwohl würden derzeit laufend weiterhin ukrainische Kriegsflüchtlinge aufgenommen, um die Erfüllungsquote stabil zu halten.

Gerade habe wieder der jährliche Wechsel der Bundesfreiwilligendienstleistenden stattgefunden. Alle drei Stellen im Bereich der Flüchtlingsbetreuung seien nun wieder besetzt. Die Bundesfreiwilligendienstleistenden erfüllten eine wichtige Funktion bei der Integration von Flüchtlingen. Im Übrigen hätten sich mittlerweile in den letzten Jahren sieben ehemalige Bundesfreiwilligendienstleistende im Anschluss für eine Ausbildung bei der Hansestadt Attendorf entschieden.

8. Anfrage Sachstand: Verkehrslärm der HansasträÙe

Dazu gibt es eine Anfrage des Seniorenrates vom 07.05.2024 an den Bürgermeister unserer Hansestadt. Auf eine Antwort wartet bis heute der Seniorenrat.

Der Seniorenrat hat überhaupt kein Verständnis dafür, dass die 30iger Zone nur vom Abzweig Windhauser Straße bis Kreuzung Hohler Weg gilt. Der Abschnitt, wo jeden Tag mehrere hundert Schüler betroffen sind, wurde nicht berücksichtigt. Auch wurde mehrmals angeregt, die HansasträÙe für den Schwerlastverkehr zu sperren. Für diesen Verkehr wurde vor vielen Jahren bereits die Nordumgehung geschaffen.

9. Bekanntgaben

Frau Plugge berichtete vom Gespräch des Seniorenrates mit dem Bürgermeister:
Neugestaltung des AK Klima, Verzahnung mit Herrn Dippler, auf Anforderung kann Herr Dippler 2 x im Jahr an den Sitzungen teilnehmen.

Pavillon für den Seniorenrat, die Finanzierung befindet sich noch in Klärung.

Aufstellen von Ruhebänken im Schwalbenohl, die Vorschläge des Seniorenrates befinden sich in der Prüfung.

Die Anpflanzung von Bäumen mit dem Jugendparlament war bereits heute ein Thema an anderer Stelle.

Wegen des Hitzeschutzplans haben die SR-Mitglieder ausführliche Informationen vom Schriftführer bekommen. Der SR soll sich bei diesem Thema auch bei Herrn Dippler einbringen.

10. Verschiedenes

Georg Schulte hatte den Antrag gestellt, die Sitzungen des Seniorenrates auf den Nachmittag zu legen. Eine Abstimmung darüber erzielte keine Mehrheit und somit bleibt es bei den heutigen Zeiten. Die Arbeitssitzungen werden zukünftig montags stattfinden, gibt Wolfgang Dröge bekannt.

Brigitte Maiworm berichtete von ihrer Teilnahme an der digitalen Mittagspause. Dabei werden viele Probleme und Anregungen besprochen. Ein Thema wäre auch eine Seniorensprechstunde gewesen, was bei uns auch mehrmals bereits angesprochen wurde. Deshalb kommt dies auf die TO unserer nächsten SR-Sitzung.

Ein Gast sprach an, dass auf dem Mehrgenerationenspielplatz beim Hansehotel ein Sonnenschutz fehlt. Jeden Dienstag treffen sich dort die Interessenten und spielen Boule. Die Anschaffung eines Sonnensegels sollte auf jeden Fall in die Haushaltsplanungen für 2025 aufgenommen werden.

Der Entwurf des neuen Flyers des Seniorenrates liegt vor. Diesen bekommt jeder zur Sicht mit der Bitte, sich diesen kritisch anzusehen und ggf. Verbesserungs- und Änderungsvorschläge zu machen.

Wegen der Beschaffung neuer Notfallboxen müssen wir uns Unterstützer suchen. Das Angebot einer Apotheke aus Brandenburg funktioniert nicht. Jetzt bleibt uns wohl keine andere Wahl, die Boxen für relativ viel Geld einzukaufen.

Winfried Wünnenberg berichtete von der neuen Termingestaltung des Bürgerbüros im Rathaus. Diese soll in Zukunft online durchgeführt werden, einen Termin gibt es jedoch auch noch telefonisch. Ob diese Änderung seniorengerecht ist, sollten sich die Verantwortlichen nochmal überlegen. Zu diesem Thema merkte Elisabeth Fechner noch an, dass man z.B. eine Bahncard heute nur digital kaufen kann. Auch dies kommt in keinster Weise allen Senioren entgegen.

Der Gast Burkhard Henze sprach das Problem beim Fußweg „Im Wiesbusch“ in Ennest an. Dieser Weg wird auch von Rollern und Mofas genutzt, weil die Beschilderung fehlt. Auch seien die Poller nach einem Baustelleneinsatz nicht wieder aufgestellt werden. Stadtverordneter Bernd Strotkemper hat dies bereits in der Hauptausschusssitzung am 13.03.2024 vorgetragen. Im Protokoll heißt es, dass der Bürgermeister den städtischen Bauhof beauftragt, die Verkehrszeichen zu kontrollieren und festgestellt Mängel bei der Anbringung beheben wird. Der Schriftführer wird beim Bauhof nachfragen.

Ein Gast bemerkte, dass rücksichtslose Radfahrer regelmäßig den Wochenmarkt stören würden. Vielleicht kann das Ordnungsamt mal kontrollieren und ggf. diese Unart abstellen.

Rudolf Möller merkte an, dass der Radweg von der Aral-Tankstelle bis zu den Serpentinaen dringend freigeschnitten werden müsse. Der Schriftführer wird dies auch dem Bauhof melden.

Wolfgang Dröge erwähnte die nächste Sitzung am 03.12.2024 und schloss die heutige Sitzung um 11.57 Uhr. Er dankte allen für die Mitarbeit, dankte den Gästen für ihren Besuch und wünschte allen einen guten Heimweg.

Vorstehende Niederschrift wird gemäß § 4 Abs. 3
der Geschäftsordnung des Seniorenrates der
Stadt Attendorn unterzeichnet.

Attendorn, 10.09.2024

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: